

Die Hochzeit in Kana (Joh 2,1-12)

2¹Und am dritten Tag war eine Hochzeit in Kana in Galiläa, und die Mutter Jesu war dort. ²Aber auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit geladen. ³Und als der Wein ausging, sagt die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. ⁴Und Jesus sagt zu ihr: Was hat das mit dir und mir zu tun, Frau? Meine Stunde ist noch nicht da. ⁵Seine Mutter sagt zu den Dienern: Was immer er euch sagt, das tut. ⁶Es standen dort aber sechs steinerne Wasserkrüge, wie es die Reinigungsvorschriften der Juden verlangen, die fassten je zwei bis drei Mass. ⁷Jesus sagt zu ihnen: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis oben. ⁸Und er sagt zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt dem Speisemeister davon. Und sie brachten es. ⁹Als aber der Speisemeister das Wasser kostete, das zu Wein geworden war, und nicht wusste, woher es war - die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es -, da ruft der Speisemeister den Bräutigam ¹⁰und sagt zu ihm: Jedermann setzt zuerst den guten Wein vor, und wenn sie betrunken sind, den schlechteren. Du hast den guten Wein bis jetzt zurückbehalten.

Das tat Jesus als Anfang der Zeichen in Kana in Galiläa, und er offenbarte seine Herrlichkeit, und seine Jünger glaubten an ihn.